

Am Blauen Band der Weser, der Klan und ich, Minden's Vertreter. Des Flowes Väter auf später Streife durch Beton Arenas. Jeder mit Tränengas versteht was ich gesehen hab: Das Licht vom Riesenrad erhellt die Szenerie wie Vegas. Gerade Minuten da, zehn Zigeuner startklar: "Ey, Alter, sag mal, war der Arsch da nicht der Kasper vom Vorjahr?"

Ach so ja genau, Lan kam an mit Sakko in blau und macht auf Modenschau, Schuhe in Türkis, Hemd aus Fleece. Klar, man sieht wohin der Kies fließt, verdient durch Piece Deals. Man kennt's ja: Fühlt sich jetzt wie n Original Gangsta. Aber nix da, der Wichser ist empfindlicher als Kitzler, unser Teppichritzer wird schnell zum Schlitzer solcher Arschgesichter. Doch egal, das war mal, zurück zur Saga, der Plaza an der Schlagde, Deine Crew ist Sayonara. Auch Phillip war da; Steve und Denis mit Christina, Familiäres Klima am Autoscooter mit der Klan

Militia. Meine Kosengs sind meine Lebensversicherung, schmeißen Flaschen in die richtige Richtung als Helden der Dichtung. Denn Minden ist Mythos, mit der Box in Südost. Such uns mit Lycos, das Stichwort ist: Blunts so lang wie Pythons. Man sieht uns, wir fressen Pita Gyros nachts bei Nykos. Los Banditos busten rhymes auf Basti's Beatbox. Spasti C-Blocks verführen Kox in Bikinis, nasse Teenies feiern auf Viva C.K.Dee-Nees. It's all good though, long as it stays in my hood, yo, me mucho gusto. Peace, Minden's Don Cleracuzio.

Minden, Minden, Minden.
Weserwasser.

So leg' ich mich schlafen zu Nieselregen und wach auf zu Niederschlägen, seh' Graupelschauer auf Dauer des Wiehengebirges wegen. MC deswegen nie sonnig und unbefangen, sondern wie von Dunst behangen, somit bleibt ein Teil meiner Worte unverstanden. Ich überschwemm' alle Schranken wie Weserufer, Kosengs und Kosinen Liebens, als Soundtrack spielen sie mein Tape im Woofer. Auf nassen Straßen an Tagen wo alles grau ist, doch die Aussicht vom Wilhelm ist was Krasses, wenn mal der Himmel blau ist. Mindestens glaub' ich, daß Wetter Wesen beeinflusst. Im festen Eindruck, daß das Weserleben so sein muß, schreib' ich weiter zeitlos Lyrics, meist aggressiv aber deep. Wir haben alles von Silo-Siedlung zu Fachwerk, das der Japaner liebt. Solang's Marihuana gibt, kiff' ich Ketama Piece; gutes Gras ist Mangelware wie Parties ohne Police. Ich sag schon, es gibt meistens Schlägereien, es sei denn, daß Fäuste nicht reichen, und einer läßt die Klängen entscheiden. Wir bringen und schreiben Raps die Minden's Stimmung beschreiben, zwischen Trinken und fighten texte ich um bei Sinnen zu bleiben. Man findet's in Reimen: Die Episoden strotzen vor Drogen, kotzen und pogen, trotzdem immer durch den Sinn aufgewogen. Ich observier den ganzen Kram mit Distanz, konsumier die mich beruhigende Substanz, Haschisch in Phillies Blunts. Bin hier gepflanzt, geboren und erwachsen geworden, erstes mal kiffen, besoffen sein und bei Karstadt beim Schoren verhaftet worden. Wer fragt nach morgen, wenn heute schon scheiße ist? So sind die meisten Kids zwar schlau, doch nicht fokussiert und erreichen nichts. Ich bleib' für mich und trau' niemand in dieser Wildernis, bedeckt und nur bekannt als der Intellekt, der in Bildern spricht. Denn Schlangen schleimen mit gespaltenen Zungen und halten Wummen in Fressen, nur um Respekt zu bekommen. But it's all good though, long as it stays in my hood, yo, me mucho gusto. Peace, Minden's Don Cleracuzio.

Minden, Minden, Minden.
Weserwasser.